

Neues für die Stadt und die Ortsteile

Weihnachtliches Gewimmel im Sornziger Klosterhof

Sornzig. Ein Adventslicht schöner als das andere steht aufgereiht auf dem Tresen einer der kleinen Verkaufsstände auf dem Sornziger Weihnachtsmarkt und wartet darauf, von Besuchern mitgenommen zu werden. Die hölzernen Bastelarbeiten haben Eltern der Drittklässler der Neusornziger Grundschule angefertigt und bieten sie mit anderen Dingen an. Der Stand ist typisch für den kleinen Markt, der jedes Jahr Neues wie Bekanntes für die Besucher bietet. Ein Markt, der gutes dörfliches Miteinander von Schule, Kita, Kloster, Kirchgemeinde, Feuerwehr, Vereinen, Kommune und Unternehmen widerspiegelt. Deshalb kommen die Gäste gern. Traditionell wurde auch diesmal der Klosterweihnachtsmarkt mit dem Anschnitt eines großen Stollens eröffnet. Sponsoriert hat den das Backhaus Wentzlauff. Weihnachts- und Brezelmänner waren vertreten und sorgten anschließend für Freude und Überraschungen vor allem bei den kleinen Gästen. Zuvor, auch das ist Tradition, hatten Kirchgemeinde und der Verein „Konzerte unter'm Apfelbaum“ in das Sornziger Gotteshaus eingeladen, wo der Döllnitzalchor mit seinem Konzert auf das Fest einstimmte. Die Bühne in der Klosterscheune gehörte später jungen Künstlern aus Kita und Hort, die mit ihrem Programm nicht nur bei Eltern und Großeltern imponieren wollten. Zur Klosterweihnacht gehört seit Jahrzehnten auch eine Tombola. Diesmal hatten sie Eltern und Erzieher der Kita „Kleine Früchtchen“ organisiert. Als Hauptpreis lockte ein Gutschein für eine Bootstour auf Leipzigs Stadtwasserstraßen. In den warmen Räumen des Klosters war eine Bastelstube eingerichtet. Zu denen, die hier aus Tannenzapfen und einem Pinsel Schmuck für den Weihnachtsbaum anfertigten, gehörten Daniela und Jakob. Viele der zuschauenden Erwachsenen waren erstaunt, wie man einen Pinsel umgestalten kann. Lob für die Organisatoren gab es von den Besuchern viel. Vor allem auch wegen der Vielfalt der Angebote. Auch die, auf kulinarischem Gebiet, denn da waren die Sornziger sehr kreativ, reichte die Spannweite von traditioneller Bratwurst, über Fisch, warmen Käsebrezeln, Waffeln bis hin zu einer Art Flammkuchen mit unterschiedlichem Belag.

Besonders ideenreich wurden die einzelnen Weihnachtsmarktstände dekoriert. Für das nächste Fest konnte man sich dabei sogar einige Anregungen holen wie etwa bei den Geschenketüten-Wimpelketten oder den Weihnachtssternen aus Papiertüten. Und so waren alle eigentlich Gewinner beim Wettbewerb um den am schönsten gestalteten Weihnachtsmarktstand. Als später Feuerkörbe brannten, das kleine Karussell im Klosterhof bunt beleuchtet war, Tannenbaum und Lichterketten erstrahlten, erhielt die Klosterweihnacht noch ihr ganz spezielles einmaliges Flair.



Mügelns Bürgermeister Johannes Ecke schnitt auch in Sorzig den Weihnachtsstollen zur Klosterweihnacht an und eröffnete damit den traditionellen kleinen Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr wieder Hunderte Besucher anlockte. Foto: Bärbel Schumann

